



Nur zu Fuss in etwa 40 Minuten erreichbar, ohne Anschluss an das Elektrizitätsnetz aber mit eigener Quelle – umgeben von Wiesen und Bergwald. Die Sicht geht auf die Schlösser von Bellinzona im Tal unten. Ziegenherden sind weit häufiger zu Besuch als verirrte Wanderer. Gekocht wird meist auf dem Kaminfeuer. Das nächste bewohnte Haus liegt etwa 10 Minuten weit weg. Unterschiedliche Tierlaute je nach Tages- oder Jahreszeit gehören dort ebenso dazu wie der Kampf gegen den übermächtigen Wald, und das Farnkraut, die wachsen und wachsen sobald man ihnen nicht Paroli bietet. Erinnerungen an die eigene Kindheit und Jugend, an die eigene Familie – und einfach rasch weit weg von Allem. Lage einsam aber auch einzigartig. Kraft tanken muss ich dort zwar nicht unbedingt – aber schön und eben einzigartig ist es jedes Mal wieder dort oben. Man kommt aus einer anderen Welt zurück in die Schnelllebigkeit, das Anspruchsdenken unserer Gesellschaft und Zeit.